

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken • Friedrich-Ebert-Str. 46 • 46535 Dinslaken

Frau Bürgermeisterin
Michaela Eislöffel
Platz d´Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon 02064 / 77 57 373
Telefax 02064 / 77 57 374

linksfraktion@die-linke-dinslaken.de

www.linksfraktion-dinslaken.de

Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe
IBAN: DE30 3565 0000 0670 9225 41
BIC: WELADED1WES

Dinslaken, 30.08.2022

Prüfantrag Bürger:innenladen für Dinslaken-Lohberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Eislöffel,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Dinslaken beantragt, die beratenden Ausschüsse empfehlen, der Rat beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, bis zum Abschluss der nächsten Sitzungsfolge zu prüfen,

1. ob das ehemalige Lebensmittelgeschäft BIENEMANN als Bürger:innenladen mit Tee- und Kaffeeverkauf, Backwarenverzehr und Sitzmöglichkeiten genutzt werden kann. Hierzu sind die Kosten für die Anmietung des Ladenlokals, die Sanierung- und Umbaukosten für den Bürger:innenladen, insbesondere Aufwendungen für Mobiliar und Sitzmöbel zu ermitteln, darzustellen und dem Rat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2022 als Beschlussvorlage vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt zu prüfen, ob der Bürger:innenladen durch die Albert-Schweitzer-Einrichtungen allein als inklusives Café oder in Kooperation mit den im Stadtteil tätigen Sozialverbänden, wie Caritas, Diakonisches Werk und Kinderschutzbund sowie der Stiftung Ledigenheim betrieben werden kann.

Begründung:

Alle im Rat der Stadt Dinslaken vertretenen Fraktionen wollen den Wunsch nach Belebung des Lohberger Marktes umsetzen und eine Begegnungsstätte für Lohberger Bürger:innen und Besucher:innen des Stadtteils Dinslaken-Lohberg schaffen.

Die Fraktion DIE LINKE ist der Auffassung, dass eine ganzjährig und witterungsunabhängige Begegnungsstätte für Gespräche, dem geselligen Austausch und zur Verstärkung sozialer Kontakte eine sinnvolle und nachhaltige Investition in die Zukunft des Stadtteiles Dinslaken-Lohberg ist.

Die ursprüngliche Planung eines neuen Kioskes als sozialer Mittelpunkt auf dem Johannesplatz scheint hinsichtlich seiner Planung an den gestiegenen Bau- und Unterhaltungskosten zeitnah nicht realisierbar zu sein.

Neben dem neuen Stadtteilbüro der Stadt Dinslaken würde sich ein Bürge:innenladen mit einem gastronomischen Angebot als inklusives Café mit Beschäftigungsverhältnissen für Menschen mit Behinderungen im ehemaligen Lebensmittelgeschäft BIENEMANN sinnvoll in ein Konzept zur Belebung des Stadtteils Dinslaken-Lohberg am Johannesplatz harmonisch einfügen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Baßfeld

Fraktionsvorsitzender



Dieter Holthaus

Stellv. Fraktionsvorsitzende